



ICF Research

30. September 2009

Bestimmen Wahlergebnisse eindeutig die DAX Performance?

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

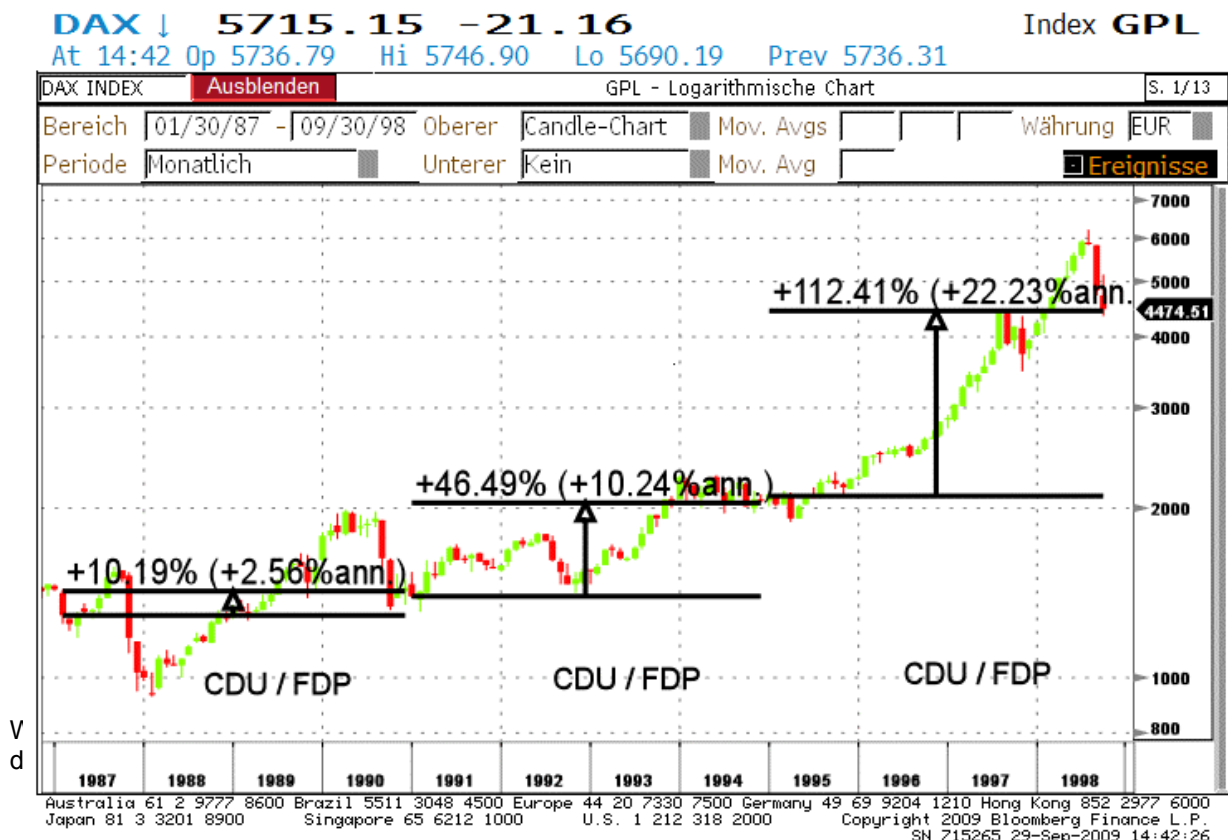
Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Im folgenden wird die DAX Performance während der letzten 6 Wahlperioden dargestellt. Dies umfasst den Zeitraum von 1987 bis heute. Die beiden Charts umfassen jeweils drei Wahlperioden.

Die Gegenüberstellung zeigt, dass nicht zwangsläufig die Formel gilt: CDU/FDP Regierung = feste Börse, rot /grüne Regierung = schwache Börsen. Wichtig ist außerdem die wirtschaftliche Lage, die Liquiditätsverfassung der Märkte und vor allem die Gewinnsituation der Unternehmen.



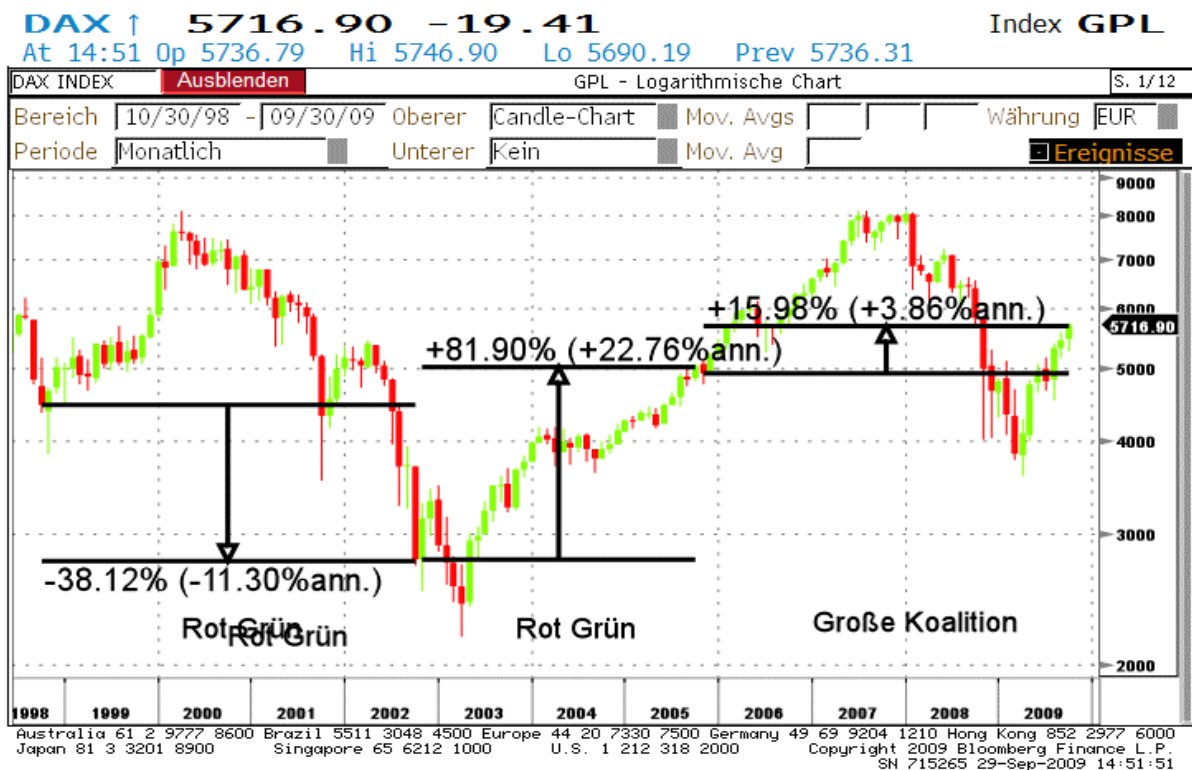
Erster Chart:

In dem Zeitraum seit 1987 gab es 3 CDU / FDP Regierungen. Die dargestellte erste Zahl zeigt, dass es in der ersten Periode eine Gesamtperformance von 10,19 % gab, auf ein Jahr bezogen lag die Performance bei 2,56 %. Insgesamt hat sich der DAX seit 1987 bis 1998 fast vervierfacht, wobei der größte jährliche Performancegewinn in der dritten Phase mit 22,2 % erzielt wurde -und das trotz dem sogenannten Schwarzen Freitag im Oktober 1987.

Die Bundestagswahl 1987 fand am 25. Januar 1987 statt. Die Wahl zum 11. Deutschen Bundestag ermöglichte die Fortsetzung der bisherigen Schwarz-Gelben Koalition. Helmut Kohl blieb Bundeskanzler.

Die Bundestagswahl 1990 fand am 2. Dezember 1990 statt. Die Wahl zum 12. Deutschen Bundestag stand ganz im Zeichen der am 3. Oktober 1990 erreichten Deutschen Wiedervereinigung. Die Union erlitt insgesamt leichte Verluste, blieb aber stärkste Fraktion. Aufgrund des guten Ergebnisses der FDP behielt die schwarz-gelbe Koalition ihre Mehrheit.

Die Bundestagswahl 1994 fand am 16. Oktober 1994 statt. Ergebnis der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag war eine knappe Bestätigung der bestehenden schwarz-gelben Regierungskoalition.



Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

2. Chart

Die Bundestagswahl 1998 fand am 27. September 1998 statt. Erstmals wurde eine Bundesregierung komplett abgewählt. Kanzlerkandidat der CDU/CSU war zum fünften Mal in Folge nach 16 Jahren im Amt des Bundeskanzlers Helmut Kohl. Für die SPD trat erstmals der damalige niedersächsische Ministerpräsident Gerhard Schröder an. Der SPD gelang es zum ersten Mal nach 1972, stärkste Partei zu werden. Im Ergebnis der Wahl bildete sich eine Rot-Grüne Koalition, die erste auf Bundesebene.

Die Bundestagswahl 2002 fand am 22. September 2002 statt. Bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag waren etwa 61,2 Millionen Deutsche wahlberechtigt.

Rot-Grün gewann die Wahlen vor allem in Ost- und Norddeutschland, bei Frauen und in Großstädten. Schwarz-Gelb hingegen fand Unterstützung vor allem von Männern aus Süddeutschland.

Die Bundestagswahl 2005 fand aufgrund der vorzeitigen Auflösung des 15. Deutschen Bundestags bereits am 18. September 2005 statt.

Das Wahlergebnis brachte weder für die Unionsparteien und die FDP, noch für die SPD und Grünen eine Mehrheit. Damit waren die von den genannten Parteien bevorzugten Koalitionen Schwarz-Gelb bzw. Rot-Grün unmöglich. Die Verhandlungen wurden jedoch fortgesetzt und am 11. November mit dem Abschluss eines Koalitionsvertrags beendet. Schließlich wurde am 22. November 2005 Angela Merkel zur Bundeskanzlerin gewählt. Frau Merkel war dabei mit 51 die jüngste Inhaberin dieses Amtes in der Geschichte und ist zugleich als erste Frau Regierungschef Deutschlands.

Die zweite Grafik zeigt 2 rot-grüne Regierungsphasen, die anschließend von einer Großen Koalition abgelöst wurden.

In der ersten rot grünen Regierungsperiode führten unerwartet unternehmensfreundliche Steuergesetze zum ersten Mal in die DAX Region von 8000 Indexpunkten. Danach platzte die Neue Markt Blase und zudem erfolgte im September 2001 der Anschlag auf das World Trade Center. In der zweiten rot -grünen, nur 3 Jahre währenden Regierungsphase konnte der DAX mit Unterstützung einer expansiven weltweiten Notenbankpolitik erneut wieder über 80 % zulegen.

Die sich anschließende Pattsituation beider politischen Lager führte 2005 zu einer Großen Koalition. In dieser Phase erreichte der DAX erneut das 8000-er Niveau. Die US Immobilienblase erreichte in der Folge alle Finanzmärkte und gipfelte vor ziemlich genau einem Jahr in der Lehman Insolvenz. Seit März diesen Jahres führte jedoch die erneute Öffnung der Liquiditätsschleusen zu einer markanten Erholung der Aktienkurse: Bezogen auf die gesamte Regierungsphase der Großen Koalition bleibt jedoch nur ein jährliches Plus von knapp 4 %.

Die Bundestagswahl vom 27. September 2009 brachte eine komfortable Mehrheit für eine CDU/ FDP Regierung. Die politischen Voraussetzungen sowie die Liquiditätsverfassung der Märkte sind für weitere Kurserholungen günstig. Bleibt zu hoffen, dass sich bei den Unternehmensgewinne die schwierige Lage langsam stabilisiert. Die Q3 Berichtssaison wird deshalb mit Spannung erwartet.

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie